

## Graudenz

## Beitrag.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Kostet für Graudenz in der Expedition, Marienwerderstraße 4, und bei allen kaiserl. Postanstalten vierteljährlich vorauszahlbar 1,80 Mk., einzelne Nummern 15 Pf.



Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschorowski. Bromberg: Grünauer'sche Buchdr. Dr. Eylau: D. Barthold. Gollub: Stadtkämmerer D. Aulst. Lantenburg: M. Jung. Liebemühl: Dpr.: G. Kühn. Marienwerder: N. Kanter. Katsch: F. Beyhohn. Neidenburg: G. Nep. Neumar: F. Köpfe. Osterode: P. Minning's Buchhdlg. Pleschenburg: Fr. Med. Nollenberg: Siegfried Wojeran. Strasburg: A. Fuhrich.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Paul Fischer, für den Reklamentheil und Anzeigenheil: Albert Broschel, beide in Graudenz. Druck und Verlag von Gustav Rötke in Graudenz.

Anzeigen die gewöhnliche Beitzelle 15 Pf., Privatanzeigen aus dem Regierungsbezirk Marienwerder 15 Pf.

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

### Zur Page.

Die Schwärmer, welche in London einen „Internationalen Weltfriedens-Kongress“ veranstaltet haben, nehmen jeden Tag im Schweiße ihres Angesichts neue Resolutionen an, um die sich aber leider die böse Welt wenig kümmern wird, mag nun der Kern darin gesund sein oder nicht. Die Haupterklärung lautet:

„Der Kongress ist der Meinung, daß die Brüderschaft der Menschen als notwendige Folge eine Brüderschaft von Nationen, in welcher die Interessen Aller als gleichbedeutend anerkannt sind, in sich schließt. Der Kongress begutachtet die Ueberzeugung, daß die wahre Grundlage für einen dauernden Frieden in der Anwendung dieses großen Grundgesetzes seitens der Nationen in allen ihren Beziehungen zu einander gefunden werden wird.“

Eine andere Erklärung empfiehlt allen Geschichtslehrern, die Aufmerksamkeit der Jugend auf die ersten Uebel von Kriegen, sowie auf die Ursachen zu lenken, daß Kriege in der Regel aus geringfügigen Ursachen geführt werden.

Es wurde auch ein Ausschuss ernannt, der ein Schreiben an die gekrönten Häupter Europas in Betreff der Aufrechterhaltung des Weltfriedens entwerfen soll.

„Im Namen des Vaterlandes und der Freiheit wollen wir uns vereinen, Brüder! Denn es ist Zeit, der blutigen Kriegesstandarte gegenüber das Banner der Brüderschaft aufzupflanzen!“ So saugen und spielten die 2000 Säger und Musiker am diesmaligen französischen Nationalfeste im Hofe des Louvre. Am Fenster eines Pavillons erschien das würdige Antlitz des Präsidenten der Republik, umhüllt von rotfarbenen und goldbefrachten Gardinen. Es war eine sehr erhebende Feier; das Publikum klatschte, Herr Carnot neigte sich stumm. Er mochte daran denken, daß die Worte der Brüderlichkeit, so schön sie klangen doch nicht recht zur augenblicklichen Lage stimmten. Er hatte sich eben noch über seine Minister ärgern müssen, die mit einander nicht mehr Frieden halten wollten; er war wohl überzeugt, daß die Kammer das Ministerium bei der ersten besten Gelegenheit umstoßen könne, und hat überdies die bittere Erfahrung gemacht, daß er selbst gerade am Nationalfest von der Pariser Presse heftig angegriffen wurde.

Zweimal einig das Ministerium in den letzten Tagen nur durch Zufall dem Sturze. Jede neue Kammerersetzung bringt ihm neue Gefahr. Es ist die höchste Zeit, daß die Session geschlossen wird.

Der Anlaß zu dem Federfeldzug gegen den Präsidenten der Republik ist kaum der Rede werth. Den „Münchener N. Nachr.“ wird darüber von einem Pariser Berichterstatter gemeldet: Herr Carnot hatte seinen getreuen Adjutanten, Schul- und Duzfreund Brugère zum Divisionsgeneral ernennen lassen, nachdem dieser vor drei Jahren erst Brigadegeneral geworden und vor elf Jahren erst den Hauptmannsstand verlassen hat. Kommandirt hat Brugère seitdem bei keinem Truppentheile; ausgezeichnet hat er sich einzig beim Arrangement der Feste im Ellysée und verwundet wurde er nur an einer präsidialistischen Jagd, wo Herr Carnot als unerfahrener Jäger — nun, der Schrottschuß, den Brugère an der Stelle empfing, wo der Rücken seinen Namen verliert, erforderte doch ein Pflaster. Das war nicht mehr als recht und billig. Wenn die monarchistischen Blätter sich jetzt darüber entrufen, daß das Pflaster in Gestalt eines Divisionsgeneralpatentes ausgeheftet wurde, so vergessen sie mit Unrecht, daß die Monarchen, Könige sowohl als Kaiser, Avancements bei viel geringeren Anlässen erhielten. Eigentlich ist ihnen Brugère mit sammt den 75 älteren Generalen, die er überhäupte, wohl auch ziemlich gleichgiltig, nur den wackeren Staatschef suchen sie zu treffen, der ihnen sonst so wenig Gelegenheit zu Tadel giebt. Es geht ihnen, wie den Fröschen, die einen andern König haben wollten. Fragt sich nur, ob Herr Carnot sich so gutwillig entfernen läßt, wie der Klotz aus dem Sumpfe.

Der ehemalige Beherrscher des bulgarischen Fürstenthums ist gewiß einer der besten Beurtheiler der Zustände dieses Landes, und daher dürfte es von besonderem Interesse ein, seine Meinung über die jüngsten Ereignisse in Bulgarien kennen zu lernen. Graf Alexander Hartenau (Prinz von Battenberg), der gegenwärtig wieder in Graz wohnt, äußerte sich, wie der Berliner „Post“ von dort geschrieben wird, über die Panika-Angelegenheit dahin, daß er die Hinrichtung des Verschwörers für einen Fehler halte, weil das Verbrechen desselben nicht zur That geworden sei und ein Bulgare nur für die That verantwortlich habe. In Bulgarien gebe es viele Panikas, die demnach gleichfalls hätten hingerichtet werden müssen. Daß Prinz Ferdinand von Koburg abdanken wird, glaubt sein Vorgänger nicht.

In Bulgarien scheint es noch Leute zu geben, welche den früheren Fürsten Alexander zur Rückkehr in das Land bewegen möchten. Auf einen Brief aus Sofia hat Alexander aber seinen bulgarischen Freunden geantwortet:

„Der Zar hat mir die Krone verlehnt. Dann hat seine Diplomatie mich falsch verdächtigt. Der Zar hat mich entthront. Ich verließ Bulgarien, weil ich, ohne das Vertrauen des Zaren zu besitzen, nicht im Lande bleiben konnte. Heute in Bulgarien eine abenteuerliche Politik zu beginnen, wäre für mich, den früheren rechtmäßigen Fürsten, eine wenig schickliche Sache.“

Ein englisch-portugiesisches und englisch-französisches Abkommen über Afrika wird von der Londoner „Times“ angekündigt. Portugugal käme dadurch in den un-

strittenen Besitz von über 900 000 (englischen) Quadratmeilen. Die Grenze würde im Westen mit der Grenze von Deutsch-Südwest-Afrika bis zum obern Zambesi zusammenfallen, östlich erhielt Portugal das nördliche Ufer des Zambesi, ferner das Besatzungsrecht von Zumbo und vielleicht das ganze Schire-Hochland, schließlich freie Hand östlich des Nyassa-Sees, wofür England das Durchzugsrecht durch Manica nach dem Maschona-Land am Flusse Pungwe entlang zugestanden würde, um den Weg durch Robengulas-Land zu vermeiden. Der Zambesi soll eine internationale freie Wasserstraße werden. Frankreich würde wahrscheinlich (u. A. für die Anerkennung des deutsch-englischen Abkommens) die Gambia-Kolonie erhalten mit dem Hinterland bis zur Central-Sahara. Damit würde Afrika unter die europäischen Völker vertheilt sein. Die eigentlichen Besitzer, die Dunkelhäu, werden von den civilisirten Herrschaften nicht viel gefragt, was sie dazu meinen.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht mehrere lange Berichte, welche vom Kommando des deutsch-afrikanischen Geschwaders ausgehen. Die Berichte enthalten im Wesentlichen Schilderungen von bereits bekannten Vorgängen. Dieselben lassen gleichzeitig erkennen, daß bei der Zurückeroberung des Südens des deutschen Schutzgebietes unserer Marine wieder die Hauptaufgabe zugefallen ist. So schreibt Korvettenkapitän Valette in seinem Bericht u. A.:

„Daß Rilwa so leicht in unsere Hände gelangt ist, ist in erster Linie der Wirksamkeit unseres Bombardements zuzuschreiben, auch glaubten sich die Leute eingeschlossen, als sie hörten, daß Major Wismann mit großer Truppenmacht vom Süden der Stadt heranzog, während sie im Norden die durch Feuer vorbereitete Landung der Marine besichtigten.“

Weiter heißt es in dem Bericht des Korvettenkapitäns Valette:

„Ich kann hierbei nicht unerwähnt lassen, daß lediglich dem Eingreifen des Korvetten-Kapitäns Hirschberg und seiner großen Kenntniß des Fahrwassers des Masina-Kanals es zu verdanken ist, daß die Flottille überhaupt den Süden erreicht hat; es ist mir dies auch wiederholt durch Major Wismann in anerkanntester Weise ausgesprochen worden, welcher mir ebenfalls erklärte, ohne die Hilfe der Marine hätte er die Expedition ausgeben müssen. Es hatte auch gerade an diesen Tagen derartig geweht und war solche hohe See, wie sie Jahre lang nicht gewesen sein soll.“

Herr von Graf-Malin bringt in der „Kreuztg.“ seine Betrachtungen über den Kornhandel im nordöstlichen Deutschland und dessen Verkehrehsbeziehungen zum Abschluß. Er stellt die folgenden Forderungen auf:

Wir gebrauchten Kornlagerhäuser auf unseren Bahnhöfen in möglichst engem Zusammenhang mit dem Schienenwege der Eisenbahnen. Was die Herstellung dieser Lagerhäuser betrifft, so gilt es, eine Vorfrage zu erledigen, die, anscheinend nebensächlich, dennoch für das Gelingen des Unternehmens von maßgebender Bedeutung ist: die Frage, ob sich diese Anlagen im Besitze der Eisenbahnen oder im Besitze der sie benutzenden landwirthschaftlichen Vereinigungen befinden sollen? Ein gemeinsamer, sowie ein privater Besitz inmitten des wechselnden Verkehrs unserer Bahnhöfe ist ausgeschlossen, und aus diesem Grunde will es scheinen, daß die Verwaltung unserer Staats-Eisenbahnen, vorbehaltlich besonderer Vereinbarungen mit Privat-Eisenbahnen, sich der Uebernahme solcher Kornlagerhäuser in ihrem eigenen Besitze nicht wird entziehen können, wenn anders die Prosperität des Unternehmens selbst nicht in Frage gestellt werden soll.

In einem engen Zusammenhange mit der Entscheidung der Eigentumsfrage steht die Erwägung der ferneren Frage, wenn die Ausführung der Anlagen obliegen soll. Wir glauben hier den allgemein gültigen Annahmen Rechnung tragen zu dürfen, daß Verkehrsanlagen und besonders Eisenbahnen die zur Aufnahme weiter zu führender Waaren erforderlichen Räumlichkeiten herzustellen gehalten sind. Es dürfte dementsprechend eine gemeinsame Uebernahme der Ausführungskosten sehr wohl durchführbar erscheinen. Wir hoffen, daß unsere Staats-Eisenbahnen ihrer Aufnahmepflicht entsprechend die Lagerhäuser selbst herzustellen bereit sein werden, wo hingegen die gesammte, insbesondere die maschinelle Einrichtung aus Mitteln der Landwirtschaft herzustellen sein wird. Es wird unseres Erachtens nur der Verständigung über die beiden vorstehenden Fragen bedürfen, um ein Unternehmen in das Leben zu rufen, welches für das Gedeihen unserer nordöstlichen Kornproduktion, das heißt für die Lebens-Interessen unseres Volkswirtschaftsstandes, von einschneidender Bedeutung ist.

Im Besitze solcher Lagerhäuser wird unsere Landwirtschaft, zu Genossenschaften größerer Produktionsgebiete vereinigt, 1) an dem allgemeinen Markte des Konsums eine dem Weltmarktangebot konkurrenzsfähige Kornwaare mit anzubieten vermögen; 2) wir werden unser Korn um diejenigen Unkosten höher verwerthen können, welche wir bei einer direkteren Ueberführung in den Konsum ersparen; und 3) werden wir unseren Kornaufnahmehandel von dem drohenden Einflusse eines möglichen Weltmarktangebotes befreien, indem wir die Einfuhr in die Schranken des effektiven Mitangebotes zurückweisen werden.“

Im Uebrigen kommt Herr v. Graf zu dem Schlusse, daß die Getreidezölle auf die Dauer nicht werden aufrecht erhalten werden können. Der westpreussische Großgrundbesitzer schreibt:

„Der Schuzzol hat unzweifelhaft die Absicht gehabt, einerseits die Aufnahmefähigkeit und andererseits die Auf-

nahmegeneigntheit des Handels für inländisches Korn zu erhöhen und der Einfuhr von fremdem Getreide eine Schranke zu setzen. Diesen beiden Aufgaben hat er nicht zu entsprechen vermocht; denn es steht außer Zweifel, daß er zunächst die Aufnahmefähigkeit für inländisches Korn geschwächt hat, indem er ihr ein sehr bedeutendes Feld der Spekulation verschließen mußte. Unsere Inlands Händler vermögen nur unter der Bedingung dem Exportbedürfnis zu genügen, daß wir auf den Schutz unseres Kornes durch Zölle überhaupt Verzicht leisten, sie können mit geschätzter Waare die an und für sich zur Aufnahme sonst bereiten Gebiete des Nordens, Skandinavien, Dänemark, Holland und England, nicht mehr aufsuchen. Mit anderen Worten, der Schuzzol hat den Ausfuhrhandel zerstört!“

### Berlin, 17. Juli.

Der Kaiser ist Mittwoch Abend von einem achtstündigen Ausfluge nach Brüsseldalgeter unter fröhlichem Regen in bestem Wohlsein an Bord der „Hohenzollern“ zurückgekehrt. Das deutsche Geschwader der liegt vor Alesjund.

Das vom Kaiser erworbene Schloßgut Urville in der Gemeinde Kurzel besteht aus einem Schlosse mit weitläufigen Nebengebäuden, Drangerie, Park und zwei Pachtböden Chaussh und Les Menils und umfaßt 240 Hektar Grund, wovon etwa 20 Park, 60 Wald. Die Jagdgelegenheit ist günstig. Urville liegt etwa über einen Kilometer von Kurzel entfernt, welches Station auf der Linie Metz-Bolden und von Metz etwa 15 Kilometer entfernt ist.

Aus Metz wird dazu geschrieben: Am 15. Juli 1890, genau zwanzig Jahre nach der von Frankreich erfolgten Kriegserklärung, wird Deutschland durch die Nachtrich überrascht, daß der Enkel Wilhelm I. ein großes Besitzthum dicht an der französischen Grenze erworben hat! In diesem Grundbesitz liegt ein erfreuliches Zeichen für uns Elsaß-Lothringer: Unser Kaiser, der unentwegt an Allem, was unser schönes Land anbetrifft, das regste Interesse nimmt, dessen väterlichem Herzen seine Elsaß-Lothringer eben so nahe stehen, wie seine übrigen Landesfinder, er will durch diesen Länder-Ankauf, dadurch, daß er Privatbesitzer in Lothringen wird, von Neuem befinden, wie sehr ihm darum zu thun ist, ihnen einen Beweis dafür zu geben, daß er sich wohl unter ihnen fühle und gern bei ihnen weilt. Darum freuen wir uns von Herzen, den Kaiser zu den Unsrigen zählen zu dürfen und hoffen, daß er uns bald, gelegentlich einer Besichtigung seines neuen Besitzes, Gelegenheit bieten wird, ihm diese Gefühle an den Tag legen zu dürfen.

Die Kaiserin Friedrich, die Prinzessinnen Schächter Victoria und Margarethe und Prinz Adolf von Schaumburg (der Bräutigam der Prinzessin Victoria) reisten am Mittwoch Abend von Schloß Windsor nach Portsmouth und begaben sich sofort an Bord der kaiserlichen Yacht „Victoria and Albert“, um daselbst zu übernachten und Donnerstag früh die Fahrt nach Gibraltar und nach Griechenland anzutreten.

Der Reichskanzler wird vor Wiederaufnahme der Reichstagsession eine Rundreise nach den Residenzen mehrerer Bundesfürsten machen.

Die durch den Nachtragetat für das Jahr 1890/91 bewilligten sogenannten allgemeinen Gehaltszulagen sind bei einzelnen Klassen der Beamten und in einzelnen Provinzen bereits zur Anweisung und Auszahlung gekommen. Selbstverständlich sind die sämtlichen Zulagen vom 1. April d. J. an nachgezahlt worden. In der Forstverwaltung haben die älteren Oberförster Gehaltszulagen von 900 Mk., andere von 600 Mk. erhalten, so daß die ältesten den Höchstbetrag von 4500 Mk. beziehen. In der Verwaltung der indirekten Steuern haben die älteren Hauptamtskontrollreue 300 Mk., die mittleren 200 Mk., die jüngsten 100 Mk. erhalten. Von den Grenz- und Steueranjehern sind die jüngsten mit 100 Mk., die mittleren mit 125 Mk. und die ältesten mit 150 Mk. bedacht worden.

Unter den Post- und Telegraphenbeamten des Reiches wird ein Aufstus verbreitet, der die Bildung eines Fonds zweckt zur Versorgung von erwerbsunfähigen, hilflosbedürftigen Töchtern verstorbener Post- und Telegraphenbeamten.

Die Militärturnanstalt in Berlin stellt Berichte darüber an, ob militärische Meldungen von Radfahrern rascher erstattet werden können, als von Kavallerie-Ordnanz. Daß auf Chausseen und harten Wegen Radfahrer mehr leisten als Kavalleristen, steht bereits fest; es sollen aber bei dem Versuche Wegstrecken ausgewählt werden, welche durch sandige und steile Gelände unterbrochen sind. Bei dem Versuche treten Fahrräder aller Arten in Wettbewerb.

Zu Major v. Wismanns Verrichtungen über den geringen Erfolg und den ungeheuren Ausgaben der evangelischen Missions-Gesellschaften bringt das englisch-protestantische Blatt „Tablet“ folgende drastische Statistik: „In Mittel- und Nord-Indien haben die protestantischen Missionare im Jahre 1889 298 Seiden unter 220 Millionen befehrt. Um dieses Ergebnis zu erzielen, haben die Bibelgesellschaften 841 Prediger angestellt und ungefähr 965 920 Mk. ausgegeben. — 59 protestantische Missionare predigen das Evangelium in Persien, Palästina, Egypten und Arabien. Im letzten Jahre haben sie ein Mädchen befehrt. Diese einzige Bekehrung hat die Kleingeldigkeit von 240 000 Mk. gekostet.“

Oesterreich-Ungarn. Der von den Prager Stadtverordneten als Vertreter für die deutsche Abtheilung in den Landeschulrath gewählte tschechische Schuldirektor Heinrich veröffentlicht eine Erklärung, worin er behauptet, daß seine Wahl in den Landeschulrath ohne sein Zutun erfolgt sei. Ferner weist derselbe auf einen an den Minister Grafen





**Es werden predigen:**  
**In der evangel. Kirche.** Sonntag, den 20. Juli (7. p. Trinit.), 8 Uhr, Pfarr. Erdmann; 10 Uhr, Pred. Diehl; 2 Uhr, Sonntagschule im Peter-Joh. St. St.; 4 Uhr, Kindergottesdienst, Pfarr. Erdmann.  
**Donnerstag, den 24. Juli, 8 Uhr,** Divisionspfarrer Dr. Brandt.  
**Evangel. Garnisonkirche.** Sonntag, den 20. Juli, kein Gottesdienst.  
**Schießplatz Gruppe.** Sonntag, den 20. Juli, 10 Uhr, Feldgottesdienst, Herr Divisionspfarrer Dr. Brandt.  
**Poln. Vaugerou.** Sonntag, den 20. cr., 10 Uhr, Gottesdienst. Prediger G. H. r.  
**Billsch.** Am 7. Sonntag n. Trin., den 20. Juli d. J., Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst, Beichte und heil. Abendmahl. Nachm. 4 Uhr: Kindergottesdienst: Dr. Fr. G. H. r.  
**Die Geburt einer Tochter** zeigen ergebenst an (3550)  
**Estrasburg, den 17. Juli 1890.**  
 Preis-Ausschuss: Sekretär Marks und Frau Anna, geb. Denk.

**Bayer's Etablissement**  
**Michlau.**  
 Sonntag, den 20. dies. Wts., von Nachmittags 4 Uhr ab:  
**Concert**  
 der Kapelle des 141. Regts. (3545)  
 Entree 30 Pf. **Drehmann.**

**Schützen-Haus.**  
 Sonntag, den 20. dies. Wts., von Abends 8 Uhr ab:  
**CONCERT**  
 der Kapelle des 141. Regts. (3544)  
 Entree 20 Pf. **Drehmann.**

**Bürger-Ressource.**  
 Sonnabend, d. 19. d. W., Abends 9 Uhr,  
**Versammlung**  
 im Schützenhause. Der Vorstand.

**Spiekermann,**  
 Bahnhof Grandenz  
 empfiehlt auch in den Garten-Anlagen  
**Münchener Biere,**  
 Böhmisches hell und dunkelbraunes  
 Lagerbier vom Fass.  
 Spezialität: (3553)  
 echtes Berliner Weißbier.

**Öffentl. Submission.**  
 Zur Verbindung der Arbeiten zum Festsaal im Schützenhause haben wir  
 a) für die Anstreicher-Arbeiten Termin auf den 22. Juli cr., Abends 6 Uhr,  
 b) für den Saalfußboden,  
 c) für die Tischler-Arbeiten auf den 28. Juli cr., Abends 6 Uhr,  
 anberaumt, zu welchen Offerten mit entsprechender Aufschrift, versiegelt an Herrn Albert Kuhn er eingeworfen sind, wo auch die Bedingungen zur Einsicht und Unterschrift ausliegen.  
 (3547) **Der Vorstand.**

**Angebot.**  
 Die Witwe Pauline Lipski in Stangenberg, vertreten durch Rechtsanwält Nauen in Rosenberg, hat das Angebot des von ihr auf den Völkcher Carl Klauwin in Rosenberg am 4. Februar 1890 gegegebenen, von diesem acceptirten und am 4. Mai 1890 in Rosenberg Wpr. zahlbaren, mit dem Blankoindossament der Antragstellerin versehenen Primanwechsel über 1000 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in den auf den 17. Januar 1891, Vormittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Angebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Rechtserklärung erfolgen wird.  
 (1858) Rosenberg Wpr., 19. Juni 1890. Königlich-Preuss. Amtsgericht I.

**Zwangsvorversteigerung.**  
 Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Silberbach, Band 52, Blatt 121, auf den Namen des Besitzers Eduard Schulz in Silberbach eingetragene, im Kreis Wohnungen belegene Grundstück, Silberbach Nr. 7,  
 (3543) am 1. August 1890, Vormittags 10 Uhr, (3543) vor dem Königl. Amtsgericht zu Liebstadt an Gerichtsstelle versteigert werden. Das Grundstück ist 283 Morg. groß, theils Weizen- theils Roggenboden, Weizen aut, zur Milcherei geeignet, Wirtschaftsgebäude innerhalb der letzten 20 Jahre erbaut, größtentheils massiv gedeckt, herrschaftl. bequem Wohnhaus. Näh. bei dem zeitigen Verwalter Herr Josef v. h.

**7 Flügel- und 11 andere Thüren**  
 werden gegen Kasse zu laufen gesucht. Lieferung bis 1. September. Offerten erbittet W. Bühlendorf, Kupfer- und Messingwaaren-Fabrik. (3539)

**Für Dampf-Dresch-Apparate**  
 empfehlen als bestes und billigstes Schmier-Öl  
**Hochfeines Brillant-Öl**  
 in Gebinden von 1 bis 3 Ctr. Inhalt. (3552)  
**Ferd. Ziegler & Co., Bromberg**  
 Import russischer und amerikanischer Mineral-Öle.

**Kreuzsaitige**  
**PIANINOS**  
 mit Eisenrahmen  
 und Repetitions-Mechanik  
 von **450 Mark**  
 incl. Verpackung an fr. Bahnstation (1002) empfiehlt

(8705b)  
**Prima Thomas-Phosphat-Mehl**  
 feinsten Mahlung  
 ab meiner in Danzig belegenen Mühle oder franko jeder Bahnstation.  
**Prima Chili-Salpeter, Superphosphat**  
 Kainit sowie alle anderen Düngemittel offerire unter Gehaltsgarantie.  
**A. P. Muscate**  
 Landwirthschaftl. Maschinenfabrik  
 Danzig u. Dirschau.  
 Meine Thomas-Phosphat Mühle steht unter Kontrolle der Versuchstation des Central-Vereins Westpreuss. Landwirthe.  
 Lager von Palmenröthchen.

Die Auszahlung der Gewinne der Schloßfreiheit-Lotterie beginnt bei mir am 1. August cr. nur gegen Rückgabe der Antheilsloose.  
 (3540) **Gustav Kaufmann.**  
 Amtl. Schloßfr.-Liste 25 Pfa. Gewinne werden am 1. Aug. ausgez. **J. Konowski, Grabenstr. 15.**

Tapeten-Fabrik  
**Leopold Spatzier**  
 Königsberg  
 i. Pr.  
 liefert schon von 10 Pfg. pro Rolle an.  
 Musterkarten überallhin franco.

**Bengal. Flammen, Fackeln, Leuchtstangen, Salon- und Garten-Fenerwerk**  
 in neuer, großer Auswahl mit genauen Anweisungen empfiehlt (3554)  
**Fritz Kyser.**

**Henbuder Ränderflünder**  
 täglich frisch aus dem Rauch, frischen Silberlachs, Steinbutt, Schleie etc.  
 empfiehlt **A. Fast, Danzig.**  
 Der neuen Salzhering versendet in zarter, fetter Waare das 10 Pfd.-Fäß mit Zub., ca. 40 Stück, a 3 Mk., ff. blickrigen 90er Matjeshering a 10 Pfd.-Fäß mit Zub., ca. 35 Stück, a 4 Mk., ff. echte 90er Brabanter Tafel-Sardellen a 10 Pfd.-Fäß 7,50 Mk., alles franco Postnachnahme. (2009) **L. Brozzen, Greifswald a. Ostsee.**

**Ein Posten Käse**  
 à 50 Mt pro Ctr. ab Goldap, ist abzugeben. Proben in Postkoll gegen Nachnahme werden gefandt; ebenso in Rollen gegen Nachnahme. Rollen, 1/2 Ctr., werden mit 25 Pfg. pro Stück berechnet, ganze 50 Pfg. (2185) **Dampfmehlerei Goldap.**

**WER**  
 lebend, ital. Geflügel gut u. billig beziehen will, verlange Preisliste von Hans Maier in Ulm a. D. Grosser Import ital. Produkte.

Ein größerer Posten **Eichen-Rothholz**  
 sehr passend für Pantoffelmacher, 2 m l., ungeschalt, preiswerth zu verkaufen. Offerten werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3528 durch die Exped. des Gefelligen erbeten.

Ein noch gut erhaltener (3566) **einspanniger Pannwagen**  
 mit vier Sitzplätzen wird zu kaufen gesucht Ottlau b. Marienwerder. (3566) **Baronin Buddenbrod.**

**Sämmtliche Pariser (9252) Gummi-Artikel**  
 unübertrefflich in Preis und Qualität. Verzeichnisse gratis und franko. **A. F. Becker, Berlin SW., Smeisenaufstraße 112.**

**1a. weissen Senf**  
 zur Gründung und zum Grünfütter-Anbau empfiehlt (2446) **Max Scherf.**

  
 Eine kräftige, hellbraune **Stute**  
 5jährig, 4", flotter Gänger, militair-fremd, fein zueritten, steht zum Verkauf in Lorenz Hotel in Culm Wpr. Streichfertige Oelfarben, Firniß Lacke u. s. w. offerirt billigst **E. Dessonneck.**  
 Ein Grundstück a. d. Höhe m. 1 Hufe Land, m. voll. Ernte, g. massiv. Wohngeb., ist v. sof. bill. zu verk. Näh. Erling. Königsbergerstr. 18. Sellwig. (3552)



**Rambouillet-Stammherde**  
 Bankau b. Bahn-u. Post Warlubien Wpr. Sonnabend, d. 26. Juli 1890, Mittags 3 Uhr:  
**Auktion**  
 über ca. 60 sprunghafte Böcke in eingeschätzten Preisen von 75-200 M. Zuchtrichtung: Großer, tiefer Körper mit langer, edler Wolle. Auf Wunsch kommen auch in diesem Jahre ungeschönte Böcke zum Verkauf.  
 Die vielfach prämiirte Herde kann jederzeit besichtigt werden.  
 Jüchter der Herde: Herr Schäferdirektor **Albrecht-Guben.**  
 Bei Anmeldung Futtwert bereit. Bahnhof Warlubien, sowie an der Weichsel im roten Adler.  
 Ausnahme der Böcke und Ausgleich des Betrages nach Uebereinkunft.  
**C. E. Gerlich.**

**Günstige Geschäftsstelle**  
 Ein in frequenter Straße belagertes Material- u. Restauration-Geschäft mit flottem Restaurationsbetriebe, in größerer Garnisonstadt der Provinz Polen, ist Familienverhältnisse wegen abzutreten.  
 Nichtanten, welche eine gute Geschäftsstelle übernehmen wollen u. ein Capital von 2-4000 Mark besitzen, wollen ihre Adressen brieflich mit Aufschrift 3527 in der Expedition d. Gefelligen niederlegen.

**Verpachtung oder Verkauf.**  
 Ein Kolonialwaaren-, Restauration- und Schauf-Geschäft, am Markt, welches sich auch zur Restauration eignet, ist von sojaleich oder 1. Oktober cr. abzugeben. **J. Komorowski, Ratel (Wpr.) (3555)**

**Das Rittergut Kl. Lüblow**  
 Kr. Lauenburg i. Pomm., soll ertheilungshalber verkauft werden. Dasselbe war fast 50 Jahre in der Hand eines sorgsamten Wirthes, befindet sich dabei in guter Cultnr. Areal ca. 2300 Morg., davon ca 1600 Morg. Acker, 500 Morg. Wald. Auskunft ertheilt der Bevollmächtigte **H. Fliessbach** auf Schottischecke per Belasen. (3541)

**Für Konditoren.**  
 In Schneidemühl offerire in besserer Geschäftslage sehr passende Lokalitäten, wo auch in der Nähe keine Konditoren sich befinden. Näh. unter Nr. 2743 durch die Exped. des Gefelligen.

**7000 Mark**  
 werden nach 10000 Mark Bankgelder zu 50% von sofort zu leihen gesucht. Feuerversicherung 19964 Mark. Zu erfragen in der Expedition des Gefelligen. (3332)

**Einen jüngeren Commis**  
 für seine Lederhandlung sucht zum sofortigen Eintritt **L. Lesser, Pr. Holland. (3358)**

**Buffetiers**  
 mit 4-600 Mt. Kaution b. 60 Mt. monat. Gehalt u. fr. Stat. erh. g. Stell. d. **Th. Guhl, Königsberg i. P., Schönbergerstr. 5.**

Für mein Tuch-, Manufaktur- und Confectionsgeschäft suche sofort (3530) **1 jungen Mann sowie 1 Lehrling**

mos.; Konfession, Kosku. Logis im Hause. **H. Rosenthal, Dresden N. W. (3551)**

Ein älterer, tüchtiger **Müllergefelle**  
 (Wassermüller) kein Trinker, kann von gleich eintreten in Mühle Johannis-thal bei Detelsburg. Gehalt 6 Mark wöchentlich. Zeugnisse bitte einzuwenden. **Dominiun Gotschalk** sucht einen tüchtigen, brauchbaren (3549) **Schmied sowie Maschinenführer und einige Instleute**  
 mit Scharwerkern pro Martini 1890. **Holl, Gotschalk.**

**Brückenbau.**  
 15-20 junge, kräftige Schmiedegellen erhalten sofort Beschäftigung beim Bau der großen Dreihe-Brücken in Stelienen bei Labiau Ostpr. Zu melden auf der Baustelle. **R. B. K. r.**

**2 Uhrmacher-Gehilfen**  
 welche an gute Arbeit gewöhnt sind, suche sof. oder p. 1. August. Stellung dauernd. **G. Ueberferts, Uhrmacher, Bromberg. (3552)**

Eine Aufwärterin sojaleich gesucht Herrenstraße 12, 1 Tr. (3566)

**Sattler**  
 der auch Anstreicherarbeiten an landw. Maschinen ausführen kann, wird gesucht. **Maschinenfabrik A. Horstmann, Preuss. Stargard. (3567)**

**Ein verheiratheter Kutscher**  
 34 Jahre alt, sucht vom 15. September, auch früher, Stellung; bin Kavallerist und im Rgl. Gestüt gewesen. Kutscher Fr. Grubn in Kantenczin b. Danzig. Suche baldmöglichst als einigermassen selbstständiger (3563) **Wirthschafter**

Stellung auf einem kleinen Gute. Bin 50 Jahre alt, ev., unverh. **Gründler, Culmsee.**

**Ein verh. Meier**  
 mit allen Maschinen und Systemen vertraut, in der Bereitung ff. Tafelbutter, sowie verschiedener Sorten Fett- und Käse, auch in der Schweine- und Rälberzucht und Mast erfahren, suche zum 1. August oder später Stellung, am liebsten in einer gr. Gutsmolkerei. Off. u. H. G. 64 postl. Gnewau Westpr. erb. (1902) **Ein Landwirth**

40 J. alt, ev., verh., keine Familie, mit langjähr. Zeugnissen, noch in Stellung, sucht zum 1. October cr. Stellung als erster Beamter unter Leitung des Herrn. G. H. Offert unt. Nr. 3561 durch d. Exp. des Gefelligen erbeten.

Einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann sucht als **Lehrling**  
**Justus Wallis, Buchhandlung in Thorn.**

**Ein Hausmann**  
 kann von sofort eintreten bei (3838) **D. Israelowicz.**

**Modes.**  
 Suche per 1. September cr. eine in allen Zweigen der Damenschneiderei erfahrene, selbst. Arbeiterin. Dauernde Stellung, Familienanschluss und freie Station. Offerten mit Gehaltsanfrage werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3057 durch die Expedition des Gefell. erbeten.

**Ein Landwirth**  
 36 Jahre alt, sucht per sofort resp. 1. October Stellung als Ober-Inspektor resp. Verwalter. Beste Empfehlungen stehen z. Seite. Gest. Off. unter K. W. postlagernd Nikolaiken Westpr. erb. **Soldier, junger Kaufmann, welcher längere Zeit Besitzer einer Fabrik gewesen ist, sucht in einem größeren Comtoir eine**

**Buchhalter-**  
**resp. Vertrauensstellung**  
 indem selbiger eine namhafte Kaution hinterlegen kann. **Med. werd. briefl. m. Aufsch. 3559 durch die Exped. des Gefelligen erbeten.**

Für mein Hotel und Restaurant suche eine erfahrene Wirthin zur selbstständigen Führung des Haushalts. Zeugnisse nebst Gehaltsanprüchen sind einzusenden an **J. F. Frenzel, D. K. r. n. e. (3535)**

**Bromberg.**  
**Ein großes Geschäftslokal**  
 z. B. bewohnt von der Manufakturwaaren-Firma D. Auersch, mit vielen Nebenräumen, am Hauptmarkt (Friedrichsplatz Nr. 30) in bester Geschäftslage, in welchem seit mehr als 25 Jahren stets ein schwunghafte Manufaktur-, Modewaaren- und Confectionsgeschäft mit bestem Erfolge betrieben wird, ist nebst zugehöriger, b. quemer Wohnung per 1. October 1890 zu vermieten. Näheres bei **J. F. Jacobi, (2138) Bromberg, Friedrichsplatz 30.**

**Müblirtes Zimmer, mit oder ohne**  
 Durchgang, vom 1. August zu verm. Wo? zu erfragen in der Expedition des Gefelligen unter Nr. 3463

2 möbl. Zimmer zu verm. Langestr. 13, I.  
**Eine Wohnung**  
 bestehend aus 3 Stuben, Küche, Speisekammer und Zubehör; eine Wohnung aus 5 Stuben, Badestube, Küche und Zubehör, sowie Pferde-stall, Wagenremise und Speicher best., zum 1. October zu vermieten. Zur näheren Auskunft bin ich persönlich in meinem Hause, Götterde-markt 22, von 12-1 Uhr anwesend. (3536) **Wilh. Simon.**

**Ivanovici, Donauwälden**  
 150 Mark. Beliebtester Walzer der Gegenwart.

**Förster, Ob Angulin sind blau!**  
 Brillantes Walzerlied, 1 Mt. Beide Stücke für zusammen 150 Mt. versendet franko (3534) **Musikalienhandlung G. L. F. Sch., Pr. Friedland.**

**Kaiser Wilhelm-Sommer-Theater**  
 (Hotel zum goldenen Löwen)  
 Direction: **J. Hoffmann.**  
 Sonntag, den 20. Juli: **Die Schwa.**  
 Schauspiel in 4 Acten von Hermann Endemann. (3392)

**Heute 3 Blätter.**

Grandenz, Sonnabend)

Aus der Provinz.

Wischdorf, 17. Juli. Die Diebereien in unserer Gegend werden geradezu unheimlich. In der gestrigen Nacht ist hier an drei Stellen eingebrochen worden.

2 Aus dem Kreise Stuhm, 17. Juli. Ein Unfall ereignete sich vorgestern auf der Besichtigung des Herrn Hofbesizers Barren in Orienhagen.

Ein zweiter Unfall ereignete sich unweit der Stadt Stuhm. Der Kreislagerehrer Herr Götze hatte seine Milchkuh auf der Weide unweit des Hintersees angeheudert.

L Krojanke, 17. Juli. Der Sohn des Mühlenbesizers Sorgatz in dem Dorfe Wozow war vor einigen Tagen zu den Ferien heimgekehrt und hatte auch einen Wirtschüler in sein Elternhaus mitgebracht.

i Boppot, 16. Juli. Der hiesige Vaterländische Frauenverein hatte heute im großen Saale des Kurhauses einen Wohlthätigkeits-Bazar veranstaltet.

Boppot. Die Gemeindevertretung unseres so beliebten Badeortes hat sich in letzter Zeit dadurch wesentliche Verdienste erworben, daß sie den hiesigen Bildungsanstalten Förderung in erhöhtem Maße hat zu Theil werden lassen.

Reidenburg, 17. Juli. (N. W. M.) Ein Verbrechen, welches bereits im Jahre 1884 verübt sein soll, ist erst jetzt zur gerichtlichen Kenntniß gelangt.

Königsberg, 16. Juli. Zu unseren ostpreussischen Gebirgen" gehört auch der Jagensippenrombinus bei Lititz.

Rombinus ein Berggeist, der in früheren Zeiten den Bewohnern der Umgegend und den Schiffen des Memelstromes viel Glück, aber auch viel Unheil gebracht hat.

Wegen Betruges war der frühere Gemeindefleener Gottfried Müller in Rosenort von der Strafkammer in Rosenort zu einem Monat Gefängniß verurtheilt worden.

Zur Bienenzucht.

Im dem gestrigen Vortrage über Ursachen und Heilung der Faulbrut" wurde Folgendes ausgeführt: Man unterscheidet eine gutartige und eine bössartige Faulbrut.

Ferien-Strafkammer in Grandenz.

Sitzung am 17. Juli.

1) Gute Anlagen zum Verbrecher hat der wiederholt, auch wegen Diebstahls vorbestrafte neunzehnjährige Knecht Julius Diet, ohne festen Wohnsiß.

2) Am 17. Juni d. Js. hörte die Ehefrau eines Restaurateurs am Fährplatze, welche auf einen Augenblick die Kassette verlocken hatte, wie Jemand in dem in einer Tasse in einem Glasfingel aufbewahrten Gelde herumwühlte.

Vertical text on the far left margin, including names and small notices.



**Offerte.**  
Für ein gewinnbringendes Getreide-Geschäft wird ein **Theilnehmer** mit mindestens 5- bis 6000 Mark gesucht. Bewerbungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3497 durch die Expedition des Geselligen erbeten.

Einen jüngeren (3296) **jungen Mann** tüchtigen Verkäufer, der poln. Sprache mächtig, suche per 1. August für mein Tuch-, Manufaktur-, Feinen und Confections-Geschäft Offerten nebst Gehaltsansprüchen und Einfindung der Photographie erbetet.  
F. Jacobs Bme, Schwet a. W.

**Ein Buchhalter** für e. Holz-Geschäft find. Stellung. Meld. werd. brieflich mit Aufschrift Nr. 3249 durch die Expedition d. Geselligen erb.

**Einen tüchtigen Verkäufer** der polnischen Sprache mächtig, suche per 1. resp. 15. August für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft. Gehaltsansprüche und Zeugnisse sind den Meldungen beizufügen. (3357)  
S. R. Witkowski, P. & Dpr.

**Ein Commis (3391) und ein Lehrling** finden in meinem Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft d. sofort Stellung. A. Thomashewski, Gnesen.

Für meine **Liquor-Fabrik u. Colonialwaaren-Handlung** suche ich per 1. oder 15. August cr. einen tüchtigen **jungen Mann** (3302) welcher beider Landespr. mächtig ist. Meldungen mit Gehaltsansprüchen an F. Chapp, Inowrazlaw, Bahnhofstr. 2.

In Chwarznan bei Alt-Rischau wird ein **Kandidat** bei 3 Kindern vom 1. oder 15. August gesucht, der auch Musik-Unterricht erteilen kann. (3526)

Einen tüchtigen **jungen Mann** (3134) suche für mein Waaren- und Destillations-Geschäft per 1. Oktober d. J. Axel Schlüter, Schlawa i. Pomm. Retourmark verbeten.

Ein mit der Getreidebranche, Buchführung und Korrespondenz vertrauter **junger Mann** wird per sofort verlangt, und wollen sich Reflektanten brieflich mit Aufschrift Nr. 3160 an die Expedition des Geselligen wenden.

**Einen Handlungsgehilfen** welcher flott im Verkauf, mit der kaufm. Buchführung vollständig vertraut, der deutschen, insbesondere aber d. polnischen Sprache mächtig ist, sucht von sofort oder 15. August cr. ein Material- u. Geschäft. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3482 durch die Expedition des Geselligen erbeten.

Für unser Spezial-Geschäft für **Herren-, Damen- u. Kindergarderobe** suchen wir p. 1. resp. 15. August, ev. 1. Septbr. einen **jungen Mann**, welcher in derartigen Geschäften mit Erfolg thätig war und speziell mit dem Einrichten der besten und gewöhnlicheren Herren- u. Kindergard. vertr. ist. In d. d. Geschäft kann auch ein Volontär od. Lehrling, mit guter Schulbildung, eintreten.  
M. Coniger & Söhne, (3464) Marienwerder Wpr.

**Malergehilfen** können von sofort eintreten bei (3516) B. Ewert.

**Ein junger Mann** findet in meinem Colonialwaaren-Geschäft vom 15. August oder später dauernde Stellung als Gehilfe. Berücksichtigt werden nur diejenigen Bewerber, welche der polnischen Sprache mächtig sind und Zeugnisse einfinden.  
C. Hirschfeld, Culm a. W.

Für ein Mühlengeschäft wird ein **Lager-Verwalter** per sofort gesucht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3417 durch die Expedition des Geselligen erbeten.

Für die Colonial- und Delikatessenwaaren-Branche meines Geschäfts suche ich zum 1. August einen **jungen, gut empfänglichen Commis** der auch der polnischen Sprache mächtig sein muß. (3503)  
August Lange, Okerode Dpr.

Ein **tüchtiger, unverheirateter Brennerei-Verwalter** der seine Brauchbarkeit genügend nachweisen kann und in der Lage ist, Caution zu stellen, findet dauernde Stellung in Dujat an per Wittmannsdorf Dpr. Persönliche Vorstellung erforderlich. Reisekosten werden nicht vergütet. (3494)

**Zwei Seiler-Gesellen** können sofort eintreten. Seilermeister Hehle, Neuenburg. (3520)

**Ein unverh. Landwirth** erhält bei 240 Mark excl. Wäsche so gleich Stellung auf dem Pfarrgut Braunshof per 1. Okt. Nehwalde Westpreußen. (3262)

**Königl. Preuss. Staats-Lotterie.**  
Haupt- und Schlussziehung vom 22. Juli bis 9. August.  
**65000** Geldgewinne  
Hauptgewinn **600000**  
Originalloose ohne jede Bedingung  $\frac{1}{1}$  230,-  $\frac{1}{2}$  115,-  $\frac{1}{4}$  58,-  $\frac{1}{8}$  29,- Mark  
Originalloose mit Bedingung der Rückgabe  $\frac{1}{1}$  190,-  $\frac{1}{2}$  95,-  $\frac{1}{4}$  47,50  $\frac{1}{8}$  24,- Mark  
8 Tage nach Ziehung  
Antheile  $\frac{1}{8}$  25  $\frac{1}{16}$  12  $\frac{1}{32}$  6  $\frac{1}{64}$  3 M.  
Liste und Porto 75 Pfg., Einschreiben 20 Pfg. extra.  
Loos- und Bankgeschäft,  
**Leo Joseph, BERLIN W., Potsdamerstr. 29.**  
Telegrammadresse „Haupttreffer, Berlin“, Fernsprechanschluß.

**Malergehilfen und zwei Lehrlinge** gesucht. (3232) Job. Dinskl.  
In Mühle Slupp bei Essen wird zum 1. August ein tüchtiger, (3470) **unverheirateter Werkführer** gesucht. W. Rosenbaum.

Ein **älterer, erfahrener Müllerergeselle** findet in einer Wassermühle vor sofort selbstständige Stellung. Meld. werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3466 durch die Expedition des Geselligen erbeten.

**Windmüllergesellen-Stelle** ist noch zu belegen bei Jaenisch, Neudorf bei Graudenz. (3505)

Ein **ordentlicher Müllerergeselle** kann sofort in Mühle Diakten bei Seelmen eintreten. Suche einen jüngeren, ordnungsliebenden (3419)

**Müllerergesellen** zum sofortigen Eintritt. A. Doligkeit, Werkführer, Panlauer mühle bei Wartleben.

**Tüchtige (4428) Maschinenschlosser und Kupferschmiede** sucht f. dauernde Beschäft. G. Voss, Neuenburg Westpr. Eigengießerei, Maschinen- u. Kupferwaarenfabrik.

**Ein tüchtiger, energischer Hofmann** findet zum 1. November d. J. Stellung. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3490 durch die Expedition des Geselligen erbeten.

Ein **zuverlässiger, energischer, anspruchsloser, nicht unter 30 Jahr. alter, unverheirateter Inspektor** mit guten Zeugnissen, findet z. 1. Oktober Stellung. Persönliche Vorstellung erwünscht. Wo? zu erfragen in der Expedition des Geselligen unter Nr. 3489.

**Ein verh. Kuhhirt und mehrere verheiratete Pferdeknechte** finden zu Martini d. J. Dienst in Gernem der Kl. Tronnan. Ein verheirateter **Schäferknecht** findet Stellung in Dborry bei Göttersfeld.

**Ernte-Arbeiter** Männer und Mädchen, werden sofort gesucht bei hohem Tagelohn und Verpflegung im Hofe von Dom. Gr. Schönwalde bei Lefen. (3240)

**10 Mann für die Ernte** können sofort eintreten in Dom. Biele bei Biskopsfelder. (3379)

**Pferdeknechte** finden zu Martini gute Stellung in Dom. Powiatel b. Jablonowo. Für mein Colonial-Geschäft suche einen **Lehrling** Sohn achtbarer Eltern, mit den erforderlichen Schulkenntnissen und der polnischen Sprache mächtig. (2207) G. A. Martens, Tuchel.

In meiner Buch- und Kunsthandlung kann sofort oder später ein **Lehrling** gegen monatliche Vergütung eintreten R. Barth, Buch- und Kunsthandlung, Danzig, Jovengasse 19.

**Laufbursche** Sohn ordentlicher Eltern, findet vom 1. August b. gut. Lohn dauernde Stelle. **Rotterdam-Kaffee-Lagerer** Otto Schmidt. (3507)

**Ein junges Mädchen** aus guter Familie, mit durchaus taubstimmem Ruf, wird als **Verkäuferin** für eine Bahnhofs-Wirtschaft gesucht. Erwünscht wäre auch einige Kenntniss in der Küche. Eintritt von gleich oder etwas später. Gehalt 180 M. jährlich. Zeugnisseabschriften und Einfindung der Photographie ist angenehm. (3241) R. Buchholz, Bahnhofs-Wirth, Ronig.

**2 tücht. Verkäuferinnen** der polnischen Sprache mächtig, die auch mit Maschinennähen bewandert sind, finden v. sofort resp. 1. August dauernde Stellung in meinem Manufakturwaaren-Geschäft. A. P. Piffewo Wpr.

**Ein Klempnergeselle** findet von sofort dauernde Beschäftigung, auch **zwei Lehrlinge** von sofort verlangt. F. Maciejewski, Klempnermeister, Schönsee. (3474)

**Ein sol. Buchbindergehilfe** der auch gewandt auf Kartonagen, sucht b. besch. Anspr. bald. Stellung, schriftl. Off. u. Poeder, Thora, Grabenstr. 253. Dort erb.

Ein **gebildeter, unverheirateter ev. Inspektor** der mit Drillkultur und Nebenbau vertraut ist und gute Empfehlungen über mehrjährige Thätigkeit besitzt, findet zum 1. Oktober cr. Stellung in einer Nebenwirtschaft Westpreußens. Gehalt nach Uebereinkommen 600-700 Mark und Dienstkorb. Bewerber wollen einen selbstgeschriebenen Lebenslauf und Abschrift ihrer Zeugnisse unter Nr. 2923 an die Exped. des Geselligen einfinden.

In Simonken bei Postau, Kreis Strelitz, findet ein **Hofverwalter** dauernde Stellung. Coang. Bewerber, eventl. auch Nichtlandwirthe, wollen sich mit ihren Gehaltsansprüchen melden.

**Die Wirthschaftsbeamtenstelle** in Bäckermühle bei Marienwerder ist zu belegen. (3364) A. Klatt.

Für eine Wirthschaft, 300 Morgen groß, wird ein **alleinstehender, erfahrener Wirth** gesucht. Gehalt 100 Thaler. Antritt jeder Zeit. Abschriften der Zeugnisse sind einzufinden. Gest. Offerten postlagernd D. G. Stülhan. (3355)

In Ostaszewo bei Thorn wird die **zweite Inspektorstelle** zum 1. September vacant. Meldungen werden erbeten. (3482)

**Adolph Gutzzeit, Graudenz,**  
Stellen-Vermittlungs-Geschäft, gegründet 1881.  
Gewandte Verkäufer der Material-, Colonial-, Delikatessen-, der Manufaktur- und Confectionsbranche, — der Eisenwaarenbranche erhalten, bei guten Empfehlungen, schnellstens Engagement. (3388)  
Provisionszahlung bei festem Engagement.

**Einen selbstthät. Müller** der Mühlen- und Tischler-Reparaturen ausführen muß, sucht zum baldigen Antritt die Herrschaft Radawitz in Westpreußen. (3183)

Suche per 1. September für mein Geschäft eine mit allen Längerb. vertr. **Direktrice.** Gehalt nach Uebereinkommen. Stellung dauernd und angenehm. (3495) Julius Rofes, Lefen.

Für mein Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft suche ich per 15. August eine **flotte Verkäuferin** welche mit der Branche vertraut ist. Auch kann ein **Lehrling** per sofort oder später bei mir eintreten. S. Riewe jun.

Für mein Polamentier-, Kurz- und Tapissierwaaren-Geschäft suche ich eine **tüchtige Verkäuferin**, die mit der Branche und allen weiblichen Handarbeiten vertraut ist und möglichst polnisch sprechen kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie erbeten A. Peterkila in Thorn.

Suche eine **tüchtige, gut eingearbeitete Direktrice** für feineren Putz; Stellung dauernd u. angenehm. (3315) Albert Helwig, Heiligenbeil.

Zum 1. Oktober wird für 180 Mark Gehalt eine **einfache, ehrliche, in der feinen Küche und Landwirtschaft erfahrene, selbstthätige Wirthin** gesucht. Meld. werden briefl. mit Aufschr. Nr. 3492 durch die Exped. des Geselligen erbeten.

**Eine Wirthschafterin** in mittleren Jahren, mit der Wirtschaft u. feineren Küche gut vertraut u. im Besitze guter Zeugnisse, sucht zum 1. Oktober d. J. anderweitig Stellung. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2697 durch die Exped. des Geselligen erbeten.

Für mein Tuch-, Manufaktur-, Modewaaren- u. Damen-Confections-Geschäft suche ich per 1. August d. J. (3193) eine **junge Dame** als flotte Verkäuferin. Moriz Simonken, Schneidemühl

Gesucht zum 1. Oktober eine **einfache, tüchtige, in Milchwirtschaft, Federviehzucht und Kochen (3426) erfahrene Wirthin.** Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. einzufinden an Frau von Mueller, Zempelowo Wpr.

Auf dem Dom. Grodziczo bei Montowo findet eine **Wirthin** die mit der feinen Küche und der Federviehzucht vertraut ist und ihre Brauchbarkeit durch Zeugnisse nachweisen kann, vom 1. September d. J. Stellung. Weit der Milch hat dieselbe nichts zu thun. Eine ehrl. (3462)

**Aufwärterin** (Mädchen), kann sich von sogl. melden Schulmachersstraße 22, II Tr.

**Wirthschafterin** mosaischen Glaubens, die selbstständig kochen kann, als Stütze der Hausfrau per sofort gesucht. Meldung unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und des Alters an A. Lazarus, Zempelburg Westpr. (3533)

Dom. Zwangsbruch sucht vom 1. August cr. eine **tüchtige Meierin** bei hohem Gehalt und Lantime. Es wird die Milch von 90 Kühen mit Regenwalder Butterfaß verarbeitet. Eine gelbte (3330)

**Maschinensetzerin** wird von sofort gesucht. Off. nebst Ang. d. Geh. an F. Rafemann, D. Ahr.

Ein **Prüfungsbeamter, Wittwer,** mit einer anständigen **Wirthschafterin** um sich eventl. später mit derselben zu verheirathen. Gest. Offerten unter Nr. 3377 an die Exped. des Geselligen erb.

**Eine junge Dame** (Jüdin), zur Stütze der Hausfrau per sofort verl. Off. mit Ansprüchen und Referenzen erbeten. Frau Helena Norden, Inowrazlaw. (344)

In Tabrowiesno bei Kauenid findet ein **zuverlässiges Mädchen** zur Stütze der Hausfrau von sofort Stellung. Gehalt 100 bis 120 Mark besserer Stände find. zum Niederkunft unter streng. Distr. lieben. Aufnahm. bei Seb. Baumann Berlin, Kochstr. 20. (Bäder im Panke)

**Damen** für meine Manufakturwaaren-Geschäft. A. P. Piffewo Wpr.

**Bäckerei - Eröffnungs-Anzeige!**

Den geehrten Herrschaften, Gastwirthen und Wiederverkäufern von Graudenz und Umgegend hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage meine **Brod- und Kuchen-Bäckerei** hier selbst, Getreidemarkt Nr. 2, eröffnet habe, daß es mein größtes Bestreben dabei sein wird, durch prompte, reelle Bedienung, Lieferung der größten Waare und mehren Zugabe die Zufriedenheit meiner geehrten Kundenschaft zu erlangen und zu erhalten, und bitte ich ergebenst, dieses mein Unternehmen durch zahlreiche Aufträge gütigst unterstützen zu wollen. (3404)

**Grudenz, 18. Juli 1890. H. Sieg.**

*Größtes Brod! meiste Zugabe. Größtes Brod! meiste Zugabe.*

**Landwirthschaftliche Winterschule zu Zoppot (bei Danzig)**

Beginn des diesjährigen IV. Kurses am 20. October.

Der Unterricht erstreckt sich auf alle Zweige der Landwirthschaft, Chemie, Beschreibende Naturwissenschaften, Buchführung, Thierheilkunde, Obstbau, Feldweesen, Nitestiren, Zeichnen, sowie auch Fortbildung im Deutschen, in der Mathematik; Geschäftsaufsätze, Vorbereitung auf Communalämter etc. Praktische Demonstrationen in der Gutswirthschaft u. Excursionen. — Anmeldungen nimmt entgegen und ertheilt Auskunft über Pension etc. Der Direktor Dr. V. Fank.

**Action-Gesellschaft**

**H. F. Eckert, Bromberg**

offerirt:

**Lindenhofers Grünfütterpresse,**  
Pferde-Rechen  
Construction Tiger und Hollingworth, in solider Ausführung.

**Berolina-Drillmaschine**  
einzig Maschine, die bei jeder Fahrgeschwindigkeit, flachem oder conipirtem Terrain, am Hange wirklich stets gleichmässig säet. In ganz kurzer Zeit mehr als 1000 Stück verkauft.

**Bauboden-Düngerstreu-Maschine**  
vertheilt ganz fein jegliches Düngemittel, sei es trocken und staubig, oder feucht und klebrig. Volle Garantie dafür gewährt. Stets Lager von Schlör's und Kämpel's Düngerstreuer.

**Dampf-Dreschsätze**  
3, 5, 6, 8 u. 10-12 HP. Reiner Ausdrusch u. vorzügliche Reinigung garantiert. Eigenes und Englisches Fabrikat. Mehrere hundert Locomobilen und Dampfdruckmaschinen im Betriebe.

**Complete Rosswerke und Dreschmaschinen,**  
Spezialität für mittleren und grossen Betrieb.

**Patent-Elevatoren**  
22' Höhe, zu Dampfdruckmaschinen. Preis 400 Mark.

**Eckert's berühmte mehrscharige Pflüge,**  
gehen leicht und sicher und sind aus vorzüglichem Material hergestellt.

**Eckert's Eggen, Ringelwalzen,**  
Cambridgewalzen, Grubber  
in sehr grosser Auswahl und billigen Preisen.  
Cataloge und Preislisten gratis und franco. Sehr conlante Zahlungsbedingungen.

**See- und Sool-Bad Kolberg.**

Eisenbahn-Saison-Billets. Frequenz 1879: 8089 Badegäste ohne Passanten Einziger Kurort der Welt, der gleichzeitig See- und natürliche 5% Soolbäder bietet. Starter Wellenschlag, feinstreier Strand. Warme Seebäder, Mootbäder, Massage, Heilgymnastik. Zwölf tüchtige Aerzte. Waldungen und reizende Parkanlagen unmittelbar am Meere. Großer schattiger Concertplatz mit geräumiger Strandhalle unmittelbar am Strandschloß. Hochgelegene Dünepromenaden: weit ins Meer hinausführender Seesteg. (4310a)

Hochdruck-Wasserleitung und Kanalisation. Vorzügliches Theater und Kapelle. Badenwohnungen in großer Zahl und Auswahl. Mietpreise solid. Strand-Hotel mit ca. 70 Zimmern am Meere. Zahlreiche Vergnügungen. Fesche. Eröffnung der Seebäder 1. Juni, der Soolbäder einige Tage früher. Prospekte und Pläne übersendet bereitwillig Die Bade-Direktion.

Gebrauchter

**Dampf-Dreschkasten**

60", aus der Fabrik

**Garret, Sons & Co.**

gut reparirt, steht billig zum Verkauf.

**Gesellschaft Eckert, Bromberg**

(2553)

**Eine jede sparsame Hausfrau**

jedweden Standes verlange umgehend Muster u. Preisliste von den vorzüglichsten, unversähten Gebirgsleinen, Büchen, federichten Zulets, Tisch-Wäsche u. s. w. der Handweberei schlesischer Gebirgsleinen von **Brodkorb & Drescher** zu Landeshut i. Schl. (im Riesengebirge). Unverküflich im Gebrauch, leichtes, elegantes Waschen. Das Stück, 33 1/2 Met. lang, 76-164 **Von jetzt** ab jede beliebige Meterzahl om br., von 14 Mark an. **Garantie** Zurücknahme. Portofreie Zusendung von 20 Mark an.

**Unübertrefflich**  
gegen **Rothlauf bei Schweinen**

Gegen diese öfse Krankheit giebt es kein besseres Mittel als das Präparat gegen Rothlauf von **L. H. Pletsch & Co., Chemisch-Pharmaceutisches Laboratorium, Breslau, Vorwerkstraße 17.**

Dieses Mittel hat sich stets und selbst in den schwierigsten Fällen auf's Beste bewährt, worüber tausende von Anerkennungen und Dankschreiben vorhanden sind. A Pfd. 1 Mk., reicht 34 Tage für 1 Schwein. Auch werden alle anderen Thierarzneimittel geliefert.

Zu haben in Graudenz bei **Gustav Brand,**  
Culm bei **Otto Peters,**  
St. Eylau bei Apotheker **R. Bötcher,**  
Ortelsburg bei Apotheker **G. Lippehne.**

Da die Auslösung des Geschäfts in ganz nächster Zeit bevorsteht, werden sämmtl. Waaren zu sportbilligen Preisen verkauft im **Ausverkauf** bei **M. Wolfsohn.**

NB. Ein großer Theil Repostorien, Tombänke, Sadarme und div. Möbel sind billig abzugeben.

**Fahrräder**

nur bestes, allerfeinstes Fabrikat empfehle zu Fabrikpreisen: ca. 30 hohe Fahrräder, nur Prima-Waare, sehr billig. Gebrauchte Zweiräder, wie neu, kosten 100-150 Mk. Günstige Zahlungsbedingungen. Preisliste gratis. (7017)

**Ernst Schmidt,**  
**Bromberg, Bahnhofstr. 93.**

**Wasserdichte Pläne**

für Lokomobilen, Dreschkasten, Mischen, sowie sämmtliche Sorten von (3488)

**Getreide-, Mehl- u. Futterfäden**

offerirt billigst **A. Böhm, Thorn,**  
Sad- u. Planfabrik.

**Tapeten!**

Naturelltapeten von 10 Pf. an, Glanztapeten " 30 " " Goldtapeten " 20 " "

in den schönsten u. neuesten Mustern. Musterkarten überall hin franco. (8732)

**Gebr. Ziegler, Lüneburg.**

**Gas- u. Petroleum-Motoren**

für gewerbliche u. landwirthschaftl. Zwecke.

**Zwilling's-Motoren**  
für elektrische Beleuchtung.

**Hodam & Ressler**  
**Danzig.**

Lieferne

**Stamm- u. Popsbretter,**  
Lieferne

**Balken, Kanthölzer und Latten,**  
sowie eichene und birken **Bohlen**

in allen Dimensionen giebt preiswerth frei Waggon oder Bahnstation ab (3205)

**W. Neumann,**  
Dampf-Sägewerke,  
Lautenburg Wpr.

**Klee, Thymothee, engl. Raygras, Senf, lange Stoppelrüben, Feld- und Grassamen jeder Art**

empfehl't billigst (3519)

**J. G. Weise.**

**Gas- u. Petroleum-Motoren**

für gewerbliche u. landwirthschaftl. Zwecke.

**Zwilling's-Motoren**  
für elektrische Beleuchtung.

**Hodam & Ressler**  
**Danzig.**

**Schneidmühlen-Einrichtungen;**  
Walzengatter, Horizontalgatter, Kreisfägen, Pendelfägen etc. bauen **Karl Rönisch & Co**  
Maschinenfabrik und Eisengießerei. **Allenstein**

Ausstehende Forderungen für Apotheker, Doktoren, Handwerker und Kaufleute etc. werden eingezogen durch **H. Gabriel, Tabakstr. 9.**

Eine komplette (3473) **Milchbutter-Einrichtung** mit sämmtlichem Zubehör (2 höflein. Butterfässern) nebst Rohwerk, sehr gut erhalten, hat billigst zum Verkauf. **C. E. Gerlich, Bankau b. Station Warlubien Westpr.**

**Dreschkasten mit Rosswerk**  
(fast neu), billig zu verkaufen bei **Bill, Ds lowo bei Lastowitz.** (3522)

**Zwei Aufbaum-Büffels**  
gebraucht, noch gut erhalten, verkauft billig (3512) **S. Herrmann.**

**Inhoffen's Java**

Sechs erste Preise. Einzig höchste Auszeichnung.

**P. H. Inhoffen, Bonn**  
Hoffen's Java ist der Beste und ergiebtste Dampf-Kaffeebohnen in Europa.

Preise: 88 90, 95 u. 100 Pf. pro 1/2 Pfd.-Packet. Niederlagen: **Grudenz: F. Dumont, Lindner & Co. Nachflg., Julius Wernicke.** (844) **Culm: Otto Peters.**

Täglich seit Januar 1887

**Butter-Auction.**

Bei Abschluß für regelmäßige Lieferung garantire ich amt. notirte Preise. **I. Sandmann, Berlin C.**

**Neue saure Gurken**

vollkommen reif und delikat schmeckend, offerirt (3513)

**B. Krzywinski.**

**Sechswochen-Nierenkartoffeln, feinste Tafelkartoffel,**  
vollständig ausgereift, liefert auf Bestellung (3484)

**F.W. Heinzius, Gruppe.**

Auf dem früher Carl Meng'schen Grundstücke in Schinlenberg ist eine fast neue, mit Rohr gedeckte (3465)

**Scheune**  
110 Fuß lang, 35 Fuß breit, preiswerth zum Abbruch zu verkaufen. Nähere Auskunft bei **S. Blum, Marienwerder.**

**Räucherfäudern!** (5817)

allerbeste dickfleischige Waare, Geschmack wie Kal, Postkarte Nr. 41/2 frei Nachh. **E. Degener, Räucherei, Swinemünde.**

**Blüthenhonig**

a Pfund 70 Pfg., reine beste Qualität, eigene Bienezüchterei, unter Garantie, empfiehlt **Carl Stoyke, Kamin bei Jablonowo.** (3149)

NB. Auch bin ich bereit, jedes Quantum per Postbestellung anzustellen. Bei Entnahme von größeren Posten (10 Pfund und darüber) Franko-Zusendung. Wäskten werden unter Berechnung des Kostenpreises mitgeliefert. Bei eventl. Franko-Zurücksendung derselben stelle dieselben in Abrechnung.

**Selles Lagerbier**

10 Flaschen 50 Pf., empfiehlt **Gustav Liebert.** (3506)

**10, Marienwerder - Straße 10.**

**Gegen Hautunreinigkeiten**

Mitesser, Finnen, Flechten, Rösche des Gesichts etc. ist die wirksamste Seife **Bergmann's Birkenbalsamseife** allein fabricirt von **Bergmann & Co.** in Dresden. Verkauf a Stück 30 und 50 Pf. bei **Fritz Kyser, Apotheker Kossak in Bischofswerder** und Apoth. **L. Cremer in Hammerstein.**

**Rothlauf-Gift**

einzig zuverlässiges Mittel u. Schutz gegen Rothlauf, Bränne empfehlen in Flaschen a 1 Mk. **Fritz Kyser** in Graudenz, ferner bei Apotheker **Stolzenberg in Marienwerder** und den Apotheken zu **Bischofswerder, Christburg, Frechtadt Wpr., Leffen, Reidenburg, Neumark u. Ortelsburg**

**Sudje mehr. Hundert Jahrmärzen** (Schafe oder Hammel) zur sofortigen Abnahme, auch in kleinen Posten. Off. mit Preisangabe. (3476)

**Marcus, Marienwerder Westpr.**

**70 Maßschafe**

stehen zum Verkauf in Sworaden bei **Illowo.** (3472)

Ein Paar elegante **Wagenpferde** (Rappen, 4"), gleich preiswerth zu verkaufen. (3471) **Wintler's Hotel, Thorn.**

**Zuchswallach**

komplett geritten, 6 Jahre alt, 4 Boll groß, für leichteres Gewicht geeignet, edel gezogen, auch Dancuspferd, ist veräußlich. **A. Bisselind,**  
Taschau bei Nezewo Westpr.

Ein komplett gerittenes, **elegantes Pferd** brauner Wallach, 7 Jahre alt, für schweres Gewicht, ist für den Preis von 1000 Mark zu verkaufen; das qu. Pferd geht auch ein- und zweispännig im Wagen. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3523 durch die Expedition des Gefelligen erbeten.

**Ein Zuchteber**  
1 Jahr alt, sowie **12 junge Schweine**

stehen zum Verkauf in Dominium Kundewiese. (3491)

**Gelben Senf u. Spörgel**

haben recht preiswerth abzugeben (3475)

**Gebrüder Aris, Pr. Holland.**

**Eine Wohnung**  
5-6 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu verm. Untertornerstraße 27. Garten am Hause. (3518)

Ein Laden, worin Fleischeri betr. wird, m. Wohnung, zu verm. **Sing, Bromberg, Bahnhofstr. 73.** (3187)

**Möblirtes Zimmer**

wonndlich mit Beschüftung, zu miethen gesucht. Offerten werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3234 durch die Expedition des Gefelligen erbeten.

Zum Jahresmarkt sind meine **Pferdeställe** zu vermietthen. (3370)

**A. Thomasmanski, Gnesen,**  
Barkhauserstraße 2.

**Ein Speicher**

in der Speicherstraße ist vorthellhaft zu verkaufen. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3406 durch die Expedition des Gefelligen erbeten.

Eine kleine Wohnung ist zu vermietthen **Schloßberastr. 30.** (3509)

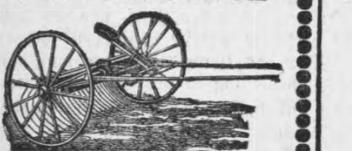


**Verdingung.**  
Für den Bau eines Uferdockwerks an der Fähre zu Graudenz soll die Lieferung nachstehender Materialien vergeben werden: (3391)  
600 cbm Waldfaschinen, 120 cbm Weidenfaschinen, 3 Tausend Büchsen-  
sähle 1,25 m lang und 4 cm im  
Quadrat stark, 3 Hundert Pflaster-  
plättle, 2,0 m lang und 10 cm im  
Quadrat stark, 4 Hundert Pflaster-  
plättle 1,4 m lang und 10 cm im  
Quadrat stark, 180 cbm Sprengsteine,  
210 cbm Rundsteine.  
Die Lieferung der Faschinen, Büchsen-  
sähle und Rundsteine muss binnen 14  
Tagen, die Lieferung der übrigen  
Materialien binnen 4 Wochen nach  
erhaltenem Zuschlage erfolgen.  
Die Zuschlagsfrist beträgt 8 Tage.  
Die näheren Bedingungen können  
bei dem Wasserbau-Inspektor Herrn  
Ditto zu Graudenz eingesehen werden.  
Angebote auf die ganze Lieferung oder  
Theile von ihr sind am ebendenselben  
bis zum 23. d. Mts., Vormittags  
10 Uhr, einzusenden.  
Graudenz, den 15. Juli 1890.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
In der Forst Klein-Grünbeide  
bei Wornitz Mv. sind zu verkaufen  
acht- bis neunhundert Stück  
stehende Hölzer  
mittel und schwaches Bauholz, meist  
Kiefern, desgleichen (3325)  
250 Stück liegende Bauhölzer  
u. 600 Rannmeter Stubben.  
Wegener, Forstverwalter.

In der Nacht vom 10.-11. d. M.  
sind mir von der Weide zwei Fohlen  
verschwunden resp. gestohlen, das eine  
eine braune Stute, 3 Jahre alt, das  
zweite ein Dunkelstuch, Wallach, 2  
Jahre alt, ca. 4 1/2, beide kleine Bleß,  
in gutem Futterzustand.  
Bitte darauf zu reflektiren und zum  
Wiedererlangen zu verhelfen. (3243)  
Tiefensee Wpr., 14. Juli 1890.  
Schulz, Wstbr.

**Marienburger Geld-Lotterie.**  
Wer 500 Loose mitspielen will, sende  
umgehend per Postanweisung:  
für 1/100 1/50 1/25 1/10 Anteil  
20, 38, 75, 175 Mark.  
Wer 100 Loose mitspielen will, sende  
umgehend per Postanweisung:  
für 1/100 1/50 1/25 1/10 Anteil  
4, 7,75, 15,50, 85 Mark.  
Das Nummernverzeichnis zc. erhält  
jeder Restekant am 1. September 1890.  
Gew: 90 000, 30 000, 15 000 Mt.  
M. Goetz, Loosbdlg., Lautenburg Wpr.

**Pferderechen**  
  
**System**  
**Tiger & Hollingsworth**  
mit orig. amerikanischen Zinken,  
in unübertroffener Ausführung,  
offeriren als Specialität zu bil-  
ligsten Preisen (7846)  
**Glogowski & Sohn,**  
**Inowrazlaw,**  
Maschinenfabrik u. Kesselschmiede.

**Für Landwirthe!**  
empfehle ich in bester Waare:  
Lokomobilriemen  
aus Leder und Baumwolle,  
Universal-Triumph-  
Maschinenöl  
Lokomobilpläne  
Dreschmaschinen- und Stakenpläne  
Erntepläne  
Gummiswaren  
Technische Artikel  
Carbolinum  
Wagenfett.  
Preislisten gratis.  
**Ernst Schmidt**  
Bromberg. (3194)  
Habe noch blaue, gelbe und weiße  
Lupinen  
abzugeben, ferner offerire (3328)  
Zufarnat-Klee und  
Winterwicke  
(viola villosa)  
**Heymann Gerson,**  
Znojwrazlaw.

In allen durch Plakate kenntlichen Handlungen sind Loose à  
1 Mark - 11 Loose für 10 Mark - der  
**Grossen Cölner Lotterie**  
Ziehung 9. September 1890 (3181)  
zu haben. Loose à 1 Mark empfiehlt und versendet  
**August Fuhse, Loose-General-  
Debit,**  
Berlin W., Friedrichstrasse 79.  
Jeder Bestellung sind 30 Pfg. für Porto und Liste beizufügen.

**Königl. Preussische 182. Staats-Lotterie.**  
Sauptziehung schon am 22. Juli bis 9. August. (3036)  
Täglich 4000 Gewinne, zusammen 65 000 Gewinne.  
Sauptgewinn Mark 600 000.  
mit Bedingung der 1/1 1/2 1/4 1/8  
Niedrigste nach beende-  
ter Ziehung resp. nach 192, 96, 48, 25 Mk.  
Gewinnempfang  
Original-Loose 1/16 1/32 1/64  
12,50, 6,25, 3,25. (Jeder Bestellung sind für Porto und  
amtliche Liste 75 Pfg. beizufügen.)  
Antheil-Loose  
**M. Fränkel jr.,**  
Bauf- und Lotterie-Geschäft, Berlin C.,  
Stralanerstr. 44. Telefon V Nr. 3946.

**Bromberg.** (3305)  
Das zur Herrmann Cohn'schen Konfursmanufaktur gehörige  
Waarenlager, bestehend aus Luchen, Butskius, Futterstoffen und  
diversen Schneiderartikeln, im Taxwerthe von Mark 3921,88, sowie 62  
Pfundscheine des städtischen Leibamts über diverse Stoffe und Schneiderartikel  
im Taxwerthe von Mt. 4548, ferner Inventilien im Taxwerthe von Mt. 210,20 sollen  
Dienstag, den 22. Juli cr., in Bromberg, Neue Pfarrstr. 18  
Vorm. 10 Uhr, öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Zahlung ver-  
steigert werden. Bietungs-Kautions-Mark 2000. - Gold und Silber muß ein-  
gerollt und beschriebener sein. - Die Besichtigung des Lagers kann jeder Zeit erfolgen.  
**Carl Leistikow, Konfursverwalter.**

**Hamburg - Amerikanische**  
**Packetfahrt Actien Gesellschaft**  
Express-  
Postdampfschiffahrt  
**Hamburg - New York**  
Southampton anlaufend  
**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**  
Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung  
zwischen  
Havre - New York. Hamburg - Westindien.  
Stettin - New York. Hamburg - Havana.  
Hamburg - Baltimore. Hamburg - Mexico.  
Nähere Auskunft ertheilen: A. Gutzzeit, Graudenz; Oscar  
Böttger, Marienwerder; Leop. Isaacsohn, Gollub; A. Fock,  
Zempelburg, u. der General-Agent Heinr. Kamke, Flatow. [461]

**Patent.**  
**Ade's Panzer-Kassen**  
sind die einzigen, welche sich, bei den  
staatl. Sprengungsproben d. Kgl. mech.-techn. Versuchs-Anstalt in Berlin  
glänzend bewährt haben.  
Specialfabrik für Geld-, Bücher- und Dokumenten-  
Schränke, auch in Möbelform, 3. Einmanern zc. Gewölbe-  
Trenns- und Comptoir-Einrichtungen, feuerfest und mit  
Vulkanpanzer eigener staatl. erprobter Construction,  
mit Sicherheitsverschluss nach Ade's Patent.  
Amil. Atteste  
und illustr.  
Cataloge  
gratis.  
Lieferant R. K. Behörden u. bedeut. Banken des In- u. Auslandes.  
**C. Ade** Hoff. S. Maj. d. Königs von Berlin  
Wirttemberg.  
Vorkaufslager  
Friedrichstr. 163  
a. d. Passage.  
(1385)

**Dr. Michaelis' Eichel-Cacao** (3357b)  
Stärkendes (tonisirendes) Nahrungsmittel für jedes Alter.  
Zweckmässig als Ersatz für Thee und Kaffee.  
Zum medicinischen Gebrauch bei katar-  
rhischen Affectionen der Verdauungsorgane,  
selbst bei Säuglingen zeitweise als Ersatz  
für Milch, selbst bei diarrhoeischen Zuständen  
mit sicherer Wirkung anzuwenden.  
Zuerst in der unter Leitung des Herrn  
Professor Dr. Senator stehenden Poliklinik  
des Augusta-Hospitals zu Berlin mit  
ausserordentlichem Erfolge angewandt.  
(Siehe „Deutsche Medicinische Wochen-  
schrift“ Nr. 40, 1885.)  
500 Gr.-Büchse, Verkauf Mk. 2,50  
250 „ „ „ 1,30  
Probe-Büchse „ 0,50  
Wissenschaftliche Abhandlungen über die  
Versuche und Erfolge auf Franco-Anfragen  
gratis.  
Alleinige Fabrikanten:  
**Gebr. Stollwerck**  
Köln a. Rh.  
Vorräthig in allen Apotheken.

**Senf** offerirt (3244)  
**S. Goldberg, Bischofswerder.**  
**Breihese** täglich frisch, (9452)  
**Julius Wernicke, Tabakstraße.**  
Reinen Lebenssaft, a. eig. G., aner-  
gut, roth à Ltr. 100, weiß 80 Pfg. off.  
Edert, Lehrer, Grünberg i. Schl.

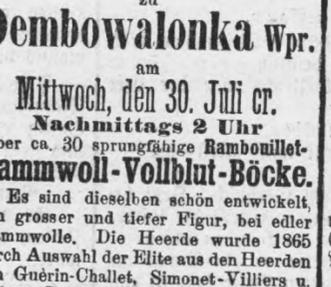
  
**Rambouillet-Kammwoll-  
Stammheerde**  
Germens b. Kl. Tromnau Wp.  
Der Voll-Verkauf beginnt  
am 26. Juli d. Jz.  
Mittags 1 Uhr.  
Zum Verkauf kommen  
ca. 60 Sprungf. Böcke.  
Auf vorherige Anmeldung Wagen  
am Bahnhof Riesenburg. (2452)  
v. Puttkamer.

  
**Bock-Auction**  
in  
**Klein Schönbrück**  
b. Gr. Schönbrück, Kr. Graudenz  
Lichterheerde der Freiherlich v. Riech-  
hofen'schen Rambouillet-Vollblut-  
heerde Dreifachhof in Schlesien  
findet am  
2. August 1890  
Nachmittags 2 Uhr  
statt. Bei zeitweiliger Anmeldeung stehen  
Wagen Bahnhof Schönbrück zur Ab-  
holung bereit (2475)  
Die Gutsadministration.

  
**Bock-Auction**  
zu  
**Dembowalonka Wpr.**  
am  
Mittwoch, den 30. Juli cr.  
Nachmittags 2 Uhr  
über ca. 30 sprungfähige Rambouillet-  
Kammwoll-Vollblut-Böcke.  
Es sind dieselben schön entwickelt,  
von grosser und tiefer Figur, bei edler  
Kammwolle. Die Heerde wurde 1865  
durch Auswahl der Elite aus den Heerden  
von Guérin-Chalot, Simonet-Villiers u.  
Lefebvre-St. Escobille gebildet und stets  
reinblütig weiter gezechtet.  
Kataloge 8 Tage vor der Auction  
auf Wunsch.  
**F. v. Hennig.**

  
**Bock-Auction**  
zu  
**Dembowalonka Wpr.**  
am  
Mittwoch, den 30. Juli cr.  
Nachmittags 2 Uhr  
über ca. 30 sprungfähige Rambouillet-  
Kammwoll-Vollblut-Böcke.  
Es sind dieselben schön entwickelt,  
von grosser und tiefer Figur, bei edler  
Kammwolle. Die Heerde wurde 1865  
durch Auswahl der Elite aus den Heerden  
von Guérin-Chalot, Simonet-Villiers u.  
Lefebvre-St. Escobille gebildet und stets  
reinblütig weiter gezechtet.  
Kataloge 8 Tage vor der Auction  
auf Wunsch.  
**F. v. Hennig.**

  
**Bock-Auction**  
zu  
**Dembowalonka Wpr.**  
am  
Mittwoch, den 30. Juli cr.  
Nachmittags 2 Uhr  
über ca. 30 sprungfähige Rambouillet-  
Kammwoll-Vollblut-Böcke.  
Es sind dieselben schön entwickelt,  
von grosser und tiefer Figur, bei edler  
Kammwolle. Die Heerde wurde 1865  
durch Auswahl der Elite aus den Heerden  
von Guérin-Chalot, Simonet-Villiers u.  
Lefebvre-St. Escobille gebildet und stets  
reinblütig weiter gezechtet.  
Kataloge 8 Tage vor der Auction  
auf Wunsch.  
**F. v. Hennig.**

  
**Bock-Auction**  
zu  
**Dembowalonka Wpr.**  
am  
Mittwoch, den 30. Juli cr.  
Nachmittags 2 Uhr  
über ca. 30 sprungfähige Rambouillet-  
Kammwoll-Vollblut-Böcke.  
Es sind dieselben schön entwickelt,  
von grosser und tiefer Figur, bei edler  
Kammwolle. Die Heerde wurde 1865  
durch Auswahl der Elite aus den Heerden  
von Guérin-Chalot, Simonet-Villiers u.  
Lefebvre-St. Escobille gebildet und stets  
reinblütig weiter gezechtet.  
Kataloge 8 Tage vor der Auction  
auf Wunsch.  
**F. v. Hennig.**

  
Aus meiner Vollblut-Rambouillet-  
heerde verkaufe ich (3013e)  
**Sprungf. Böcke**  
von jetzt freihändig.  
**Donner,**  
Königl. Oberamtmann,  
Steinau b. Tauer.

**Moritz Schloss**  
Halle a/S. und  
Schwanfeld (Bayern)  
früher Mitinhaber der Firma Kahn  
& Schloss, Magdeburg u. Halle  
a/S., des größten Zug- und Zuchtvieh-  
Geschäfts Deutschlands in den letzten  
Jahren ihres Bestehens, empfiehlt sich  
zur Lieferung von (2415)  
bayerischen Zugochsen, 3/4 u.  
2 jährigen bayer. Stieren  
sowie Simmenthaler Zuchtvieh.

**Besten englischen  
Futterrüben-Samen**  
(größter Ertrag)  
offerirt und versendet franco  
die Samen-Handlung von  
**J. H. Moses,**  
Briesen Westpr. (3293)

**Malz.**  
Eine größere Partie lichte Lagerbier-  
Malz best. Qualität offerire ich zu mäßigem  
Preise und stehe auf Wunsch mit Mustern  
u. näheren Bedingungen zu Diensten.  
**Paul Krause,**  
Königsberg i. Pr., (3316)  
Brauereiwaren-Handlung.

**Mein Grundstück**  
in Unistaw, Kr. Kulm, in der Nähe  
der Zuckerfabrik Unistaw, 64 Mg. groß,  
durchweg Weizenboden, gute Gebäude,  
mit voller Ernte, lebendem und totem  
Zubehör, unter günstiger Anzahl. z. verk.  
Wittwe C. Wirth, Besizerin.

**Günstige Kapitalanlage  
und Stablung.**  
Beabsichtige anderer Unternehmungen  
wegen meine gut eingeführte und im  
Betriebe befindliche  
**Stab-Jalousien-Fabrik**  
Fabrikgebäude, Baupläne, Maschinen,  
vollständig eingerichtete und dazu ge-  
hörige Klemmerlei, Borröhre zc. zc., für  
den Inventurwerth von ca. 50000 Mt.  
bei entsprechender Anzahlung zu ver-  
kaufen. Hypothek 10500 Mt. eingetragen.  
Ohne Concurrenz in den Provinzen  
Posen, Ost- und Westpreußen.  
Schriftl. Bedingungen werden brieflich  
mit Aufschrift Nr. 883 durch die Expe-  
dition des Gesellsigen erbeten.  
Eine in einer Kreisstadt Ostpreußens,  
in unmittelbarer Nähe der Bahn gelegene,  
seit 30 Jahren im Betriebe befind-  
liche kleine  
**Wagenfabrik**  
(Schmiede, Stellmacherei und Lackirer)  
ist wegen Betriebes eines anderen Ge-  
schäfts mit guter Kundschaft und voll-  
ständigen Handwerkszeug auf mehrere  
Jahre zu verpachten.  
Das Geschäft eignet sich namentlich  
für junge Anfänger, welche nur über ein  
geringes Kapital verfügen und sich ein  
gesichertes Fortkommen verschaffen wollen,  
da die Werkstätte sich im vollen Betriebe  
befindet. Darauf Reflektirende wollen  
behuft näherer Mittheilung ihre Adressen  
brieflich mit Aufschrift Nr. 2509 an die  
Expedition des Gesellsigen einfinden.  
Eine seit langen Jahren gut eingeführte  
**Bäckerei**  
ist vom 1. August o. 1. Oktober zu verm.  
A. Schatz, Thorn, Schillerstr. 414.

**Grundstück**  
mit oder ohne Maschinen-Werkstatt-  
Einrichtung bald zu sehr mäßigem  
Preise zu verkaufen.  
Auf dem Grundstück wurde bis  
jetzt eine Maschinen-Werkstatt betrieben;  
dasselbe ist ca. 1900 qm groß, davon  
396 qm bebaut, und hat eine herrschaft-  
liche Wohnung, weitere Wohnungen  
lassen sich ebenl. leicht herstellen. Ein  
Zier- und Gemüsegarten ist auf dem  
Grundstück.  
Historius,  
i. F. W. Heike Nachfolger.

**Eine Paltrokwindmühle**  
franz. Cyl., vorz. Mehlg., Bohnham,  
4 Morg. Land, m. voll. Ernte preisw.  
zu verk. oder auf mehrere Jahre zu ver-  
pachten. Retourmarke erbeten. (3339)  
Böhle, Poczajki v. Moqilno.

**Mein Grundstück, bel. in Dniow-  
dowo, nebst 10 Morgen gut. Wiesen  
u. dachend. Torflich und 60 Mg. Land,  
auf der Allenstein-Hohensteiner Chauffee,  
bin ich bereit, umgünstiger Kaufprei-  
se Hand unt. günstigen Bedingungen sof. zu  
verkaufen. Wiedera, Schmiedemeister,  
Dniowdowo per Stabigotten Dpr.**

**Guts-Verkauf.**  
Meine in unmittelbarer Nähe der  
Stadt gelegene Besitzung, bestehend aus  
neuen Biegelgebäuden nebst gutem In-  
ventar und Viehstand, sowie aus 500  
Morgen Land, darunter 18 Morgen  
Wiesen, 8 Morgen guter Torflich und  
45 Morgen Wald, verkaufe per sofort  
mit voller Ernte unter günstiger An-  
zahlung. E. Wertz, Magdeburg  
in Pomm. Etwaige Restekanten er-  
halten nähere Auskunft bei dem Lebrer  
Petrich in Krojante. (3306)

**12000 Mark**  
hinter Landschaft zu leihen gesucht.  
Weid. werd. briefl. mit Aufschr. 3394  
durch die Exped. des Gesellsigen erbeten.